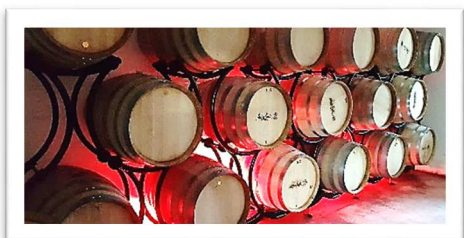




## 2020er Jahrgang

### Beste Ernte seit 30 Jahren!

Ende Juli zeichnete sich wieder mal ein sehr trockenes Jahr ab. Winter- und Frühjahrsfeuchte war verbraucht. Die blühende und farbenfrohe Begrünung in den Weinbergen sog noch die letzten Wasserreste aus der oberen Schicht des Bodens. Letzte Blüten mussten erhalten werden, um wenigstens noch ein paar Bestäuber anzulocken. Es hatte nun nahezu zwei Monate nicht mehr geregnet. Den älteren Reben war, erstaunlicher



Weise, noch keinerlei Mangel anzusehen. Den neu gepflanzten Weinbergen jedoch war der Wassermangel deutlich anzusehen. Zu dieser Zeit sah es nach einer sehr bescheidenen Ernte aus, welche wegen ausreichender Reife früh geerntet werden würde. Am 3. August bescherte uns ein zurückhaltendes Gewitter den lang ersehnten Regen. 42 Liter pro Quadratmeter ließen die kleinen Beeren der Trauben geradezu explodieren. Aus mickrigen Träubchen wurden pralle Trauben. Nur wenige Gemeinden hatten dieses Glück. Und so ging der

Trockenstress im Weinbaugebiet Pfalz weiter, nur bei uns nicht.

Die Traubenernte startete in der ersten Septemberwoche, so früh wie erwartet. Perfekte sonnengereifte Trauben in ausreichender Menge. Der Stoff aus dem die Winzerträume gemacht werden. Einziges Luxusproblem, Öchsle im Überfluss. Die Süße bestimmt später den Alkoholgehalt des Weines, und davon war mehr als genug vorhanden. Eine schnelle Ernte, Tag und Nacht, war dieses Jahr von Nöten. Doch der Anblick der goldgelben Trauben ließ den langen Arbeitstag schnell vergessen.

Nun ist die Weinlese vorüber. Wir haben unseren qualitativ und quantitativ besten Herbst im Keller. Die Fässer sind voll. Nun liegt es bei Ihnen uns zu helfen den guten Tropfen seiner Bestimmung zuzuführen. Endlich mal ein Bauer der nichts zu jammern hat. Und das sind keine Fakenews!

## Weinbergterrasse

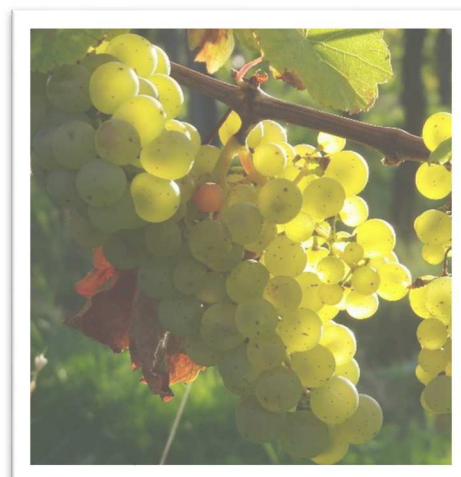
### Herzensprojekt ist geboren!

Umweltschutz – Biodiversität – Rückzugsgebiete schaffen – Lebensraum erhalten – Renaturierung -

Schlagwörter welche in diesen Zeiten von vielen Menschen in den Mund genommen werden. Mein Opa hat allerdings gesagt, „Bub red nicht nur drüber, tu was“.

Und so ist aus zufälligen Begegnungen und Ideen ein Herzensprojekt geboren worden.

Bei einem Sonntagsspaziergang habe ich eine hab zerfallene alte Scheune aus altem Sandstein entdeckt, welche von einem jungen Mann händisch abgerissen worden ist. Er wollte die besten Steine verkaufen und den Rest auf die Deponie fahren. Diese Steine würden sich hervorragend für eine Trockenmauer eignen. Ein schräger Weinberg könnte mit dieser Mauer waagrecht gemacht werden. Und



## MONATS-ANGEBOT

Artnr. 39

**Weißburgunder Sekt brut**

Artnr. 21

**Weißburgunder**

**Edition „P“**

**Spätlese trocken**

**Sonderrabatt 10%**

Gültig bis 20. November 2020

solch einen Weinberg habe ich. In dieser Sekunde entschloss ich mich die gesamten Steine der Scheune zu kaufen. Gut, dass ich nicht länger darüber nachgedacht habe denn, dieses Projekt kostet viel Geld, es bringt keinerlei Einnahmen und wird viele 100 Arbeitsstunden in Anspruch nehmen. Hört sich nach etwas Gutem an. Eine 100 Meter lange bis zu 2 Meter hohe Trockenmauer mit seltenen Standortpflanzen soll entstehen. Maulbeerbäume am Anfang und Ende und eine Sitzgelegenheit für den Blick über das Katzental.

Eine Schul - AG der IGS Landau wird gemeinsam mit uns die Mauer und die Planung erstellen.

Genehmigungen und Unterstützung der Behörden liegen uns bereits vor.

Der alte Weinberg ist schon gerodet. Als nächstes wird der Mutterboden bei Seite geschoben und mit 1000 m<sup>3</sup> Weinbergsboden aufgefüllt. Danach

alles wieder planiert. Die Schul - AG wird bei der Planung beteiligt. Sie sucht aus, welche bedrohten Pflanzenarten sich für den Unterbewuchs einer Trockenmauer eignen. Auch werden sie lernen wie man eine Trockenmauer fachmännisch errichtet und vielleicht wird einer der Teilnehmer irgendwann eine eigene Mauer errichten.

## Wurzeln

### Das Logo ändert sich?

Alte majestätische Bäume faszinierten mich schon immer. Die Begeisterung dafür gab ich auch an meine Kinder weiter. Groß Bäume verfügen über tiefe Wurzel. Diese bedeuten für den Baum Überlebenssicherheit, Standfestigkeit bei jedem Sturm und Versorgung der Blätter und Zweige mit Wasser und Mineralien. Für die Weinrebe gilt dies genauso. Auch in der Flexibilität der Wurzeln können wir uns einiges anschauen. Kommt ein Hindernis beim Wachsen in den Weg, sucht sich die Wurzel flexibel einen Weg drumherum oder hindurch.

All das sind Naturgesetze, die wir genauso auf uns Menschen und unsere Gesellschaft anwenden können. Wir brauchen Standfestigkeit, wir brauchen Versorgung, um große oder kleine Jahresringe ausbilden zu können und wir brauchen Flexibilität, die immer wieder eine Anpassung an neue Gegebenheiten verlangt.

Wurzeln sind etwas Beständiges, etwas langsam Wachsendes, so wie wir uns das für unser Weingut wünschen.

Also schien es uns naheliegend die Wurzeln von uns selbst in unser Gemeinsames, generationsübergreifendes, Logo zu integrieren.

Stefan Kuntz Wein mit tiefen Wurzeln.



## Rosensecco

### 2020er Rosensecco ist da?

Weniger ist oft mehr, also auf den Alkohol bezogen. – also manchmal.

So freut sich unser Alkoholfreier Trauben-Rosensecco immer größerer Beliebtheit. Nachdem er einige Monate ausverkauft war, ist nun der neue Jahrgang wieder zu haben. Prickelndes Vergnügen auch für Kinder.

## Schulbauernhof

### Trotz Corona viele Kinder auf dem Hof!

Auch wenn die Zeiten schwierig sind und alle Tage neue Verordnungen erlassen und umgesetzt werden müssen, geht der Betrieb unseres Schulbauernhofs weiter. Die Nachfrage ist größer denn je.

Gerade heute ist wieder eine Gruppe der Herbstferienbetreuung bei uns zu Gast, Sie schauen den Hühnern beim Eier legen, den Schafen beim böckeln, den Bienen beim eifrigen Wintervorrat einbauen und den Alpakas beim gucken, zu.

*Stefan Kuntz, Familie und Team*

BiolandWeingut  
Raiffeisenstr. 13  
76829 Landau  
Tel. 06341-33960  
Fax 06341-30281  
e-mail: [info@weingutkuntz.de](mailto:info@weingutkuntz.de)  
[www.weingutkuntz.de](http://www.weingutkuntz.de)

